

04.10.2025 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Christine Findeis-Dorn,

Supervisorin/Coach DGSv, Wiesbaden, katholisch

Verliebt in die Schöpfung

„Laudato si“ – so beginnt das vielleicht berühmteste Lied auf Gott und die Welt: „Sei gelobt, mein Gott – sei gelobt, Schwester Sonne, Bruder Mond“. Es stammt vom heiligen Franziskus; er lobt in diesem Lied die ganze Schöpfung als Geschwister. Das alte Lied ist damit sehr modern: Wir sind verbunden mit allem, der ganze Kosmos ist unser Lebensraum und unsere Familie.

Auf dem Weg zu einer unvorstellbaren Katastrophe

Und diese Familie ist akut gefährdet. Mich hat die Meldung diese Woche sehr beunruhigt: Die Klimakrise entwickelt sich noch schneller und dramatischer als befürchtet. Schon bis zum Jahr 2050 kann sich die Erde um drei Grad erwärmen – eine unvorstellbare Katastrophe. Drei Grad mehr weltweit – das bedeutet: Die Lebensgrundlagen für Milliarden von Menschen werden zerstört. Meeresspiegel steigen an, Länder und Städte werden überflutet, Weideland vertrocknet.

Die große Gefahr ist, aufzugeben

„Nicht schon wieder Klima“, denken jetzt vielleicht manche. Aber ehrlich: Es gibt fast nichts Wichtigeres. „Das Klima ist der Raum, in dem wir uns alle bewegen“, betont Luisa Neubauer von „Fridays for Future“. Sie appelliert leidenschaftlich: Es geht um die Frage, wie wir leben wollen. Um Respekt für uns selbst, unsere Kinder, Enkel und auch für alle, die schon heute leiden unter den Folgen der Erderwärmung.

Die große Gefahr ist, aufzugeben. Was kann ich schon machen – wenn sogar Mächtige dieser Welt den Klimawandel leugnen?

Ich will sie schützen mit all meiner Kraft

Ich bin überzeugt: Es kommt auf jede und jeden an. Ich kann mit meinen kleinen Möglichkeiten vieles beitragen – als Konsumentin und als Bürgerin. Heute, wenn ich fürs Wochenende einkaufe, regional, saisonal, ohne Plastik. Oder jeden Tag, wie ich mich ernähre, wie ich mich durch die Welt bewege. Und dass ich mit anderen politisch protestiere, wenn Regierende auch in unserem Land die Energiewende ausbremsen oder zurückdrehen.

„Uns immer wieder in diese Welt verlieben“ – dieser Aufruf von Luisa Neubauer würde auch dem Heiligen Franziskus gefallen. Ich will diese Schöpfung loben und schützen mit all meiner Kraft, damit unsere Welt lebenswert bleibt.